

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 10

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

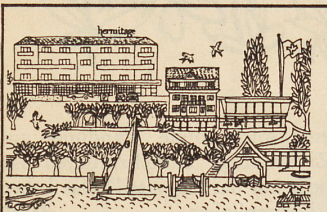
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweg, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



## hermitage

LUZERN-Seeburg

Das gepflegte Restaurant am See  
Hotel, Säle für Hochzeiten und  
Gesellschaften

Reichhaltige Spezialitäten-Karte  
Telefon (041) 21458



Sole distributor for Switzerland  
Pierre Fred Navazza, Genève



Im Restaurant ein ernster Mann  
sich fast zu nichts entschlossen  
kann — da kommt ihm die Er-  
leuchtung:

was i wett,  
isch



Das aus naturreinem Cassis-Saft  
hergestellte Tafelgetränk «Cassi-  
nette» ist durch seinen hohen Geh-  
alt an Vitamin C besonders wert-  
voll.



Gesellschaft für OVA-Produkte,  
Affoltern am Albis, Tel. 051 99 60 33

Kanton eine Sonderbehandlung gel-  
tend machen müßte, wie dies nach  
dem bundesrätlichen Vorschlag of-  
fensichtlich der Fall zu werden  
verspricht. Also, ich schlage vor:

1. einen sofortigen allgemeinen  
Preis-Lohnstopp;
2. (Achtung, jetzt kommt's, das  
ganz, ganz Schlimme!) *Erhöhung  
der Arbeitszeit* um — halte Dich  
fest, liebes Bethli, — *eine Stunde  
pro Woche!!!* Margrit

### Und alles gratis!

Eine Radiostation in Kalifornien  
bot ihren Hörern — in Anbetracht  
der besonderen Gefährlichkeit der  
Straßen im Januar — für diesen  
ganzen Monat Gratisbeerdigungen.  
Natürlich nur den Automobilisten.  
(Warum nicht auch den Fußgän-  
gern?) Und zwar sind es nicht nur  
die reinen Beerdigungskosten, die  
da von der Radiogesellschaft be-  
zahlt werden, wenn ein Straßen-  
unfall passiert, sondern auch Blu-  
men und Kränze und sogar die  
Reise- und Hotelkosten der von  
auswärts kommenden Familienmit-  
glieder. Die einzige Bedingung be-  
stand darin, daß man sich vorher  
einschreiben mußte.

Die Aktion, die dies Jahr zum er-  
sten Mal durchgeführt wurde,  
brachte schon innert der ersten  
drei Stunden nach der Verkündi-  
gung am Radio 4253 Anmeldun-  
gen.

Nun, als Abonnentenwerbung  
scheint mir das keine schlechte  
Idee, aber von den obenangezo-  
genen Hörern werden ja ein sehr  
großer Teil bereits Abonnenten  
sein. Aber vielleicht ist es auch eine  
philanthropische Geste, in einem  
Lande, wo das Beerdigtwerden eine  
kostspielige Sache ist.

### Gut gemeint

Hier eine kleine Geschichte, welche  
sich in meiner Bekanntschaft zu-  
getragen hat: Da stellte nämlich  
ein junger Ehemann seiner Frau  
eine nagelneue, automatische Was-  
chmaschine unter den Weihnachts-  
baum, um ihr einen Teil der Mü-  
hsal beim Waschen zu ersparen. Die  
Reaktion war entsprechend: Freu-  
dige Ueberraschung, herzliches Um-  
armen des lieben Ehegatten. Doch  
als man später dazu übergehen  
wollte, die Maschine an einen ge-  
eigneten Platz in der Wohnung zu  
stellen, wurden die Gesichter lang  
und länger, denn soviel man auch  
ausmaß, schob und rutschte, nir-  
gends war eine Stelle für das sper-  
rige Ding aufzutreiben. Alle Mühe  
war vergeblich und man mußte  
schließlich einsehen, daß für die  
Maschine ganz einfach kein Platz  
vorhanden war.



## Die Seite

Nun, das mag vielleicht ein eher  
krasser Fall sein, da der Ehemann  
eigentlich über die örtlichen Platz-  
verhältnisse hätte im Bilde sein  
sollen. Daher sei hier gleich noch  
ein weiteres Münsterchen angeführt:  
Als ich kürzlich bei einer anderen  
Familie zu Besuch weilte, wollte  
mir die Fraudes Hauses einen  
Kaffee anbieten, welchen sie zur  
Feier des Tages mit ihrer neuen  
Kaffeemaschine zu bereiten ge-  
dachte. Sie holte sich einen Stuhl  
herbei, kletterte auf denselben und  
begann, das oberste Regal des Kü-  
chenschrankes auszuräumen, bis sie  
schließlich triumphierend das ge-  
suchte Gerät in den Händen hielt.  
Bis dann jedoch die ganze Ange-  
legenheit installiert, die Gebrauchs-  
anweisung nochmals durchgelesen  
und die Einstellung überprüft war,  
verging etwa eine halbe Stunde ...

Auch dieses Beispiel hat mich ge-  
lehrt, daß in vielen Haushaltungen  
für gewisse Haushaltgeräte einfach

der Platz fehlt. Es erscheint mir  
daher äußerst paradox, wenn uns  
auf der einen Seite die Industrie  
immer neue und modernere Haus-  
haltmaschinen anbietet, während  
auf der anderen Seite die Archi-  
tekten den Raum für Küche und  
Bad in den neuen Wohnungen im-  
mer mehr beschneiden.

Man müßte deshalb jedem dieser  
schenkfreudigen Ehegatten und Ver-  
wandten dringend ans Herz legen,  
vor der Anschaffung eines Haus-  
haltgeräts für die geplagte Haus-  
frau erst die Raumfrage sorgfältig  
und eingehend zu prüfen, selbst  
wenn dies auf Kosten der Ueber-  
raschung geschieht. Bear

### Nachhilfe in Phantasie

Liebes Bethli! Vor einiger Zeit hast  
Du am Schluß eines Artikels (Nr.  
47) geschrieben, es wäre nett, wenn  
die Familienväter für ihre Frauen  
hin und wieder ein paar tröstliche

